

VERÄNDERUNGEN SCHAFFEN HEISST:

→ **ZUKUNFT**
GESTALTEN ←

MIT VIEL KNOW-HOW & TEAMGEIST

GESCHÄFTSBERICHT 2023



EDEKA NORD

DER KONZERN IN ZAHLEN

in Mio. €	2023	2022	2021	2020	2019
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatz	3.963,2	3.728,2	3.812,3	3.539,5	3.106,6
Jahresüberschuss	33,7	19,0	36,1	33,9	48,0
Bilanz					
Bilanzsumme	1.701,2	1.491,2	1.213,6	1.083,6	1.003,3
Anlagevermögen	1.167,5	989,6	822,4	665,0	607,3
Umlaufvermögen	493,6	459,1	351,9	380,6	367,3
Eigenkapitalquote in %	39,9	43,4	50,0	50,6	51,5
Jahres-Cashflow	24,2	1,1	56,2	122,1	49,6
Investitionen	273,4	236,6	215,1	105,9	148,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.226	6.656	4.768	4.472	4.691
Belieferte Gesamtverkaufsfläche in Tm²	821,8	835,4	814,9	805,1	793,0
davon Regie in Tm ²	43,4	67,7	61,8	74,2	79,7
davon SEH in Tm ²	778,4	767,7	753,1	730,9	713,3
Märkte	623	649	658	670	675
davon Regie	13	16	15	17	17
davon SEH	610	633	643	653	658

INHALT

2	INTERVIEW DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	47	ANHANG 2023 DER EDEKA NORD EG
4	UNSERE HIGHLIGHTS	55	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
10	KONZERN-LAGEBERICHT 2023 DER EDEKA NORD EG	58	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
20	KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2023 DER EDEKA NORD EG	59	UNTERNEHMENSSTRUKTUR
26	KONZERN-ANHANG 2023 DER EDEKA NORD EG	60	KONTAKT UND IMPRESSUM
44	JAHRESABSCHLUSS 2023 DER EDEKA NORD EG	61	ABSATZGEBIET VON EDEKA NORD

EDEKA Nord nimmt mit rund 623 Märkten, den vier Logistikstandorten in Neumünster, Malchow und Zarrentin sowie zwei Produktionsbetrieben eine Spitzenstellung im norddeutschen Lebensmitteleinzelhandel ein. Einzelhandel, Großhandel und Produktionsbetriebe bilden dabei eine dynamische Einheit. Sie überzeugen als ein Team – mit Know-how, mit Gestaltungswillen in zahlreichen Projekten und mit viel Liebe zu Lebensmitteln! Mittelpunkt unseres Handelns sind unsere selbstständigen Kaufleute im Geschäftsgebiet. Als Botschafter:innen für Vielfalt, Regionalität und Frische beeindruckten sie vor Ort mit unternehmerischem Handeln, gelebter Kund:innennähe und Verbundenheit mit der Region. Mit Neueröffnungen, Privatisierungen, Existenzgründungen und Verlagerungen stehen sie alle für verlässliche Nahversorgung, Expansion, Innovationswillen und Wachstum im Norden.

12x EXISTENZGRÜNDUNGEN

- 3. Januar: EDEKA Feustel, Norderstedt
- 4. Januar: EDEKA Saur, Glücksburg
- 5. Januar: EDEKA Ott, Harrislee
- 6. Januar: EDEKA Schlicht, Zingst, Hägerende
- 1. Februar: EDEKA Meyer, Rosengarten
- 9. März: EDEKA Adler, Lübeck
- 21. März: EDEKA Draeger, Uelzen
- 28. März: EDEKA Düllmann, Uelzen
- 31. März: EDEKA Jurgeleit, Hamburg
- 3. Mai: E center Stralsund, Inh. Stefan Eggert
- 16. Juni: MARKTKAUF Wismar, Inh. Karsten Heuer
- 1. Dezember: Frischemarkt Otto, Olpenitz

3x VERLAGERUNGEN

- 20. April: EDEKA Breinlinger, Wolgast
- 16. Juni: EDEKA Maaß, Pritzwalk
- 2. August: Frischemarkt Wandelhalle, Hamburg

12x INHABER:INNENWECHSEL

- 2. Januar: Frischemarkt Matoria, Alt Duvenstedt
- 10. Januar: EDEKA Maaß, Meyenburg
- 14. Februar: EDEKA Schlicht, Zingst, Boddenhorn
- 1. März: EDEKA Krause, Burg/Fehmarn
- 1. März: EDEKA Meyer, Seevetal
- 1. März: EDEKA Jens, Grömitz
- 16. März: EDEKA Christensen, Kiel
- 16. März: EDEKA Nissen, Langenhorn
- 16. März: EDEKA Jensen, Uetersen
- 29. März: EDEKA Pläth, Clenze
- 29. März: EDEKA Grümme, Ascheberg
- 1. August: EDEKA Maaß, Wittstock

3x NEUERÖFFNUNGEN

- 1. März: EDEKA Struve, Hamburg, Sengelmannstraße
- 13. Juli: EDEKA Baasch, Kiel
- 31. August: EDEKA Trams, Altenkirchen

1x PRIVATISIERUNGEN

- 1. Februar: MARKTKAUF Cuxhaven

Sehen Sie das komplette Interview in unserem Onlinebericht 2023.



#INTERVIEW

AUF EIN WORT

Das Geschäftsjahr 2023 war von einer Vielzahl an Aufgaben, denen wir uns als Unternehmen mit Entschlossenheit und gemeinsamer Anstrengung gestellt haben, geprägt. Trotz dieser anhaltenden Herausforderungen behauptet EDEKA Nord erneut die Marktführerschaft im Norden. Wir ergreifen Chancen, unser Wachstum weiter voranzutreiben, und sind entschlossen, jede Gelegenheit zur Stärkung unseres Unternehmens zu nutzen.



Die Geschäftsführung von EDEKA Nord: Frank Breuer und Stefan Giese

Die Vorteile unserer Genossenschaft liegen in der Stärke der gemeinsamen Zusammenarbeit und in dem Engagement aller Mitarbeitenden, die dazu beitragen, die Ziele zu erreichen und das Unternehmen weiterzuentwickeln. Die damit verbundene positive Entwicklung unseres Umsatzes zeugt von der harten Arbeit und dem Engagement jede:r Einzelnen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr bei EDEKA Nord wird deutlich, dass wir gemeinsam eine Reihe von Hürden gemeistert haben. Hierfür gilt allen Kaufleuten und deren Mitarbeitenden auf der Fläche sowie unseren Kolleg:innen in den Produktionsstätten, in der Logistik sowie in der Verwaltung unser außerordentlicher Dank!

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch weiterhin handelsstufenübergreifend gemeinsam erfolgreich sein werden, und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen.

FRANK BREUER

„Auch 2024 stehen wir wieder vor enormen Herausforderungen. Es ist erfreulich, dass wir alle zusammen erfolgreich durch diese herausfordernden Zeiten gehen können und unsere Ergebnisse das auch entsprechend widerspiegeln.“

STEFAN GIESE

„Aus der Planung 2022 haben wir uns für 2023 deutliche Umsatzziele und -steigerungen vorgenommen. Diese haben wir tatsächlich alle gemeinsam – sowohl im Einzel- als auch im Großhandel – erreicht sowie teilweise übertroffen.“



FRANK BREUER

„Aus unserer Sicht ist es weiterhin wichtig, unabhängig vom Fachkräftemangel, dass wir uns als modernes, attraktives Unternehmen und als starker Arbeitgeber im Norden präsentieren – als Marktführer in unserer Branche. Wir beschäftigen 6.226 Mitarbeitende und haben den Fokus darauf, weiterhin erfolgreich zu sein und gleichzeitig Zukunftsperspektiven für unsere Beschäftigten aufzuzeigen.“

STEFAN GIESE

„Die Lage bleibt weiterhin herausfordernd. Das sehen wir an den aktuellen Entwicklungen, in den Gesprächen und letztendlich in den Diskussionen mit unseren Kund:innen. Wir müssen die Chance nutzen, unser Wachstum weiter voranzubringen, und jede Schwäche des Wettbewerbs konsequent ausnutzen, um unseren Einzelhandel zu stärken.“

FRANK BREUER

„Vielen Dank an alle Beteiligten bei EDEKA Nord, sowohl im Einzelhandel als auch natürlich bei uns im Großhandel. Wir wissen, dass die aktuellen Zeiten nicht einfach für uns alle sind. Umso schöner ist es zu sehen, wie wir alle gemeinsam zusammenstehen, an unseren Themen in Teams arbeiten und EDEKA Nord weiter nach vorne bringen.“



STEFAN GIESE

„Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiter:innen, die uns wirklich tatkräftig in der aktuellen Situation – in der Aufbruchsstimmung – immer wieder fordern und auch letztendlich motivieren, die entsprechenden Ziele zu erreichen. Wir werden das gemeinsam schaffen.“

Vielen Dank an alle für ihren tatkräftigen Einsatz hier für uns bei EDEKA Nord.“

#GESCHÄFTSJAHR 2023

UNSERE HIGHLIGHTS

Dieser Imageteil ist
in der vollständigen
Version in unserem
Onlinebericht 2023
nachzulesen.



V. l. n. r.: Steve Tobien, Energiemanager EDEKA Nord, Stefanie Schneider,
Projektingenieurin Dr. Lüth, Anke Seitz, Betriebsleiterin Malchow, und
Phillip Küpper, Geschäftsführer PV2-Energie.

„Mit LUNAR EH hat sich die Arbeitsweise fast aller Kolleg:innen, die mit Warenwirtschaft, -bewegung und den rückwärtigen Prozessen wie beispielsweise Rechnungsprüfung, Stammdaten und Buchhaltung zu tun haben, verändert. Dieses Ergebnis ist somit auf allen Ebenen – sowohl im Einzelhandel als auch in der Großhandlung – eine enorme teamübergreifende Leistung. Ein dickes Dankeschön an alle!“

Viola Litschko, Abteilungsleiterin LUNAR EH

#KLIMAZIELE

PROJEKTE RUND UM ERNEUERBARE ENERGIEN

EDEKA Nord verfolgt ambitionierte Klimaziele. Da ein Großteil der CO₂-Emissionen in der Lieferkette noch auf fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas oder Öl beruht, wird bei der Steigerung der Energieeffizienz in der Großhandlung, an den Lagerstandorten und in den neuen Märkten vor Ort auf klimafreundlichen Strom aus erneuerbaren Energiequellen gesetzt.



Die PV-Anlage am Lagerstandort Neumünster-Eichhof dient u. a. zur Versorgung des Tiefkühlagers.

MEHR ENERGIEEFFIZIENZ FÜR NEUE MÄRKTE

Der von der Fachabteilung neu konzipierten Baubeschreibung für Marktneubauten im Verkaufsgebiet kommt eine besondere Bedeutung zu. Durch die Neuaufstellung der Regeln zum Bau eines neuen EDEKA-Marktes wurde der Fokus verstärkt auf energieeffizientes Bauen gesetzt. Für die Anlagenregelung ist eine übergeordnete Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik definiert, um hier die größtmögliche Energieeffizienz zu erreichen.

Dazu wird das Wärmeversorgungs-konzept mit der zielgerichteten Nutzung von Abwärme aus der Kälteanlage kombiniert, sodass keine fossilen Energieträger zur Gebäudebeheizung mehr notwendig sind. Eine CO₂-Regelung in der Lüftungsanlage ergänzt diesen Ansatz. Mit der Effizienzhaus-Stufe 40 ist der Baustandard jetzt neu definiert und benötigt als Neubau nur noch 40 Prozent des Primärenergiebedarfs eines Referenzgebäudes.

#LUNAR EH

EIN MEILENSTEIN IST ERREICHT

Im März 2023 konnten, nach der ersten Umstellung zweier Pilotmärkte vor über fünf Jahren, in rund 144.000 Arbeitsstunden insgesamt 782 Märkte inklusive BUDNI auf das Warenwirtschaftssystem LUNAR EH erfolgreich umgestellt werden. Damit ermöglicht die SAP-gestützte LUNAR-Lösung effizientere Prozesse und vernetzt digital den Einzelhandel mit dem Großhandel in Neumünster.

Die LUNAR-Lösung ist im EDEKA-Verbund überregional im Einsatz. EDEKA Nord ist die vierte Regionalgesellschaft, die die komplette Umstellung abgeschlossen hat. Zu den Vorteilen des Systems zählt die artikelgenaue Bestandsführung. Mit der in der Warenwirtschaft integrierten Autodisposition werden Bestände und Sortimente schnell ausgewertet und optimiert. Dazu können passgenau zugeschnittene Planungs- und Kontrollmodule implementiert werden. Mit der Zeit wurde auch deutlich, dass nicht jeder Markt und jede Umstellung der vorherigen gleicht. Zum Roll-out-Prozess gehörte auch, die Besonderheiten unserer Kaufleute und ihrer Märkte zu berücksichtigen. So hat das Roll-out-Team in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen über die Jahre beispielsweise Lösungen dafür entwickelt, wie bei der Umstellung auf das neue Warenwirtschaftssystem mit eigenen Bäckereien oder Produktionsfirmen umgegangen werden soll.

Energieeffizientes Bauen für Neubauprojekte.



UNSERE HIGHLIGHTS



„Die Automatisierung des Lagers hat zu einem sichereren und angenehmeren Arbeitsumfeld geführt.“

Marcel Radtke, Schichtleiter Frischelager
Neumünster-Eichhof



Link zum Film unserer CIMCORP-Anlage.



#LOGISTIK

ES LÄUFT NACH PLAN

Im Zuge des internen Projekts „Logistik 2030“ schreiten die Bauarbeiten, Fertigungsstellen und die damit verbundenen Prozessoptimierungen in der Belieferung der Märkte weiter voran. Im Kern geht es dabei um die Modernisierung und den Ausbau der drei Logistikstandorte Neumünster-Eichhof, Malchow und Zarrentin, um diese fit für die Zukunft zu machen.

CIMCORP: GRÖßERE SORTIMENTS-KOMPETENZ UND VERBESSERTE WARENVERFÜGBARKEIT

Beim Umgang mit frischen Lebensmitteln sind Genauigkeit und Zuverlässigkeit unerlässlich. Fachkräftemangel und die Anforderung an flexible Arbeitszeiten und schnelle Lieferungen erfordern eine Automatisierung an grundsätzlich jeder Prozessstelle. Besonders zeitkritische und sensible Artikel wie Obst- und Gemüseboxen haben hohe Gewichte und das manuelle Kommissionieren ist unergonomisch – außerdem ist die Box eine standardisierte Verpackungsform, sodass sich der Prozess anbietet. Die Prozesslösung mit einer CIMCORP-Anlage ermöglicht eine genaue und zuverlässige Kommissionierung und verlässlichere Lieferzeiten für die Märkte und bessere Arbeitsbedingungen für Logistik-Mitarbeitende.

Die neue vollautomatische CIMCORP-Kommissionieranlage im Obst- und Gemüsesortiment wurde zu Ende Dezember 2023 hochgefahren. Bis dahin wurden die Artikel nach und nach umgestellt. CIMCORP ist in der Lage, EPS-Boxen automatisch zu kommissionieren und sowohl auf Rollbehältern als auch auf Paletten zu packen. Für alle von CIMCORP gepackten Artikel gilt die neue digitale Lösung. Der Packzettel, der vorher an den Rollbehältern oder Paletten befestigt war, kann jetzt im EMO-Belegservice abgerufen werden. Optisch und inhaltlich wird der digitale Packzettel identisch zum Papierpackzettel sein.

#TALENTFÖRDERPROGRAMM

MIT ENERGIE UND FOKUS ZUM ERFOLG

Im Jahr 2023 ersetzt das neue Talentförderprogramm das ehemalige NPG (Nachwuchsförderprogramm Großhandel), in dem besonders leistungsstarke Mitarbeiter:innen gefördert werden. Die Inhalte des Programms sind auf den Zweck ausgerichtet, die EDEKA Nord Unternehmensziele noch schneller und besser zu erreichen.

GEMEINSAM NOCH BESSER WERDEN

Die 13 Teilnehmer:innen, die in unterschiedlichen Bereichen von EDEKA Nord arbeiten, haben sich schon vor ihrer Nominierung für das Programm durch ihr hohes Leistungsniveau und

Motivation ausgezeichnet. Ihr Potenzial wird in dem Programm innerhalb von zwölf Monaten umfangreich gefördert und von der EDEKA Nord Personalentwicklerin Davina Nickel begleitet.

Das Programm umfasst drei Module, die zu Beginn und zum Ende mit Erwartungs- bzw. Entwicklungsgesprächen eingerahmt sind. Hinzu kommt eine Sprintwoche, in der gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wird. Zentraler Bestandteil für das Programm ist das Konzept von Energie und Fokus, durch das die Teilnehmer:innen lernen, Projekte mit hohem Tempo und gezielt umzusetzen. Neben der Begleitung durch Mentor:innen erhalten die Teilnehmer:innen umfassendes Feedback vom Top-Management mit konkreten Anhaltspunkten für ihre weitere



persönliche Entwicklung. Erfolgreiche EDEKAner:innen geben durch anschauliche Praxisbeispiele zusätzliche Anregungen für die Umsetzung im Arbeitsalltag. Ziel des Talentförderprogramms ist es, die Eigeninitiative und kreative Impulse zu fördern und dabei das unternehmerische Handeln mit dem gesamtheitlichen EDEKA-Ansatz in den Vordergrund zu stellen.



„Mit der Kampagne „Genial Regional“ stellen wir die enge Zusammenarbeit unserer Kaufleute mit Landwirt:innen und regionalen Partnern in den Fokus.“

Teresa Burchard, Warenbereichsleiterin im Einkauf

#GENIAL REGIONAL

NEUE REGIONALITÄTSKAMPAGNE

Viele unserer Kaufleute arbeiten bereits seit vielen Jahren eng mit Landwirt:innen und Unternehmen aus ihrem regionalen Umfeld zusammen. Diese Zusammenarbeit wollen wir eindeutig herausstellen und bilden mit der Kampagne „Genial Regional“ einen Wiedererkennungswert für regionale Produkte, welche die bestehenden Konzepte wie „Unsere Heimat“, „Gutfleisch“ und „Natur Pur“ ergänzt. Unser stetig wachsendes regionales Sortiment reicht

von landwirtschaftlichen Betrieben über Manufakturen bis hin zu Brauereien oder Röstereien. Erkennbar sind die Produkte am entsprechenden Logo auf dem Regaletikett.

Genial Regional – das bedeutet, dass die Lebensmittel im Absatzgebiet von EDEKA Nord angebaut, produziert oder veredelt werden. Das Gebiet umfasst Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg sowie nördliche

Teile von Niedersachsen und Brandenburg. Produkte, die in dieser Umgebung angebaut, produziert oder veredelt werden, gelten als regional.

Genial Regional – das hat viele Vorteile. Kurze Transportwege bedeuten, dass die saisonalen Produkte besonders frisch im Markt angeboten werden können. Dies gewährleistet auch die besonders hohe Qualität der Lebensmittel.

UNSERE HIGHLIGHTS



#NACHHALTIGKEIT

GEMEINSAM IN DIE GRÜNE ZUKUNFT

Einen Schritt voran ging es auch für die EDEKA Nord Nachhaltigkeitsaktivitäten. Durch gezielte Maßnahmen und starkes Engagement setzte sich EDEKA Nord auch in diesem Berichtsjahr für eine nachhaltigere Zukunft ein – und zeigt dabei, wie Umweltschutz und soziales Engagement Hand in Hand gehen.

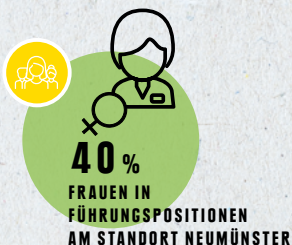
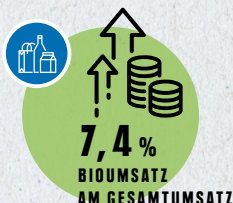
Das Fundament für das verantwortungsvolle Handeln bei EDEKA Nord bildet die ganzheitliche ESG (Environmental, Social, Governance)-Strategie mit den acht fest definierten Handlungsfeldern und den dazugehörigen 24 Nachhaltigkeitszielen. Der breit gefächerten Nachhaltigkeitsstrategie liegen relevante Kennzahlen (KPIs) zugrunde, mithilfe derer die Nachhaltigkeitsfortschritte messbar werden.

EDEKA Nord konnte seine Nachhaltigkeitsleistung dank des kontinuierlichen Engagements in sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten in diesem Berichtsjahr nochmals verstärken.

UNSERE FORTSCHRITTE IN DEN HANDLUNGSFELDERN

In diesem Berichtsjahr besonders hervorzuheben sind die positiven Entwicklungen in dem Handlungsfeld „Umwelt“, beispielsweise durch die CO₂- und Wassereinsparungen im NORDfrische Center sowie die Schaffung von landwirtschaftlichen Ausgleichsflächen durch unterschiedliche Aktionen von EDEKA Nord.

Auch im Handlungsfeld „Sortiment“ wurden Fortschritte durch den erneut gestiegenen Anteil an Bioprodukten erreicht. Die Erhöhung der Frauenquote auf 40 Prozent ist zudem ein Meilenstein in dem Handlungsfeld „Mitarbeiter:innen“.



GESUNDES BACKEN FÜR DAS BLAUE ETIKETT

Allwörden reduziert den Salzgehalt aller Brotsorten an den 450 Standorten der Bäckereiketten Allwörden, Nur Hier, Dallmeyers Backhus und Knaack um 25 Prozent – ohne geschmackliche oder preisliche Einbußen. EDEKA Nord Kund:innen können das innovative Brot mit dem blauen Etikett seit April 2023 kaufen.

Für die Gesundheit der Kund:innen wurde der Salzgehalt verschiedener Brote reduziert. Denn ein erhöhter Salzkonsum kann zu ernststen gesundheitlichen Folgen führen. Aus diesem Grund setzt sich die

Weltgesundheitsorganisation (WHO) dafür ein, dass der Salzgehalt bei der Herstellung von Lebensmitteln reduziert wird.

In der Pilotphase wurde bei den Bäckereien von Allwörden in Mölln und Groß Grönau die Rezeptur von drei verschiedenen Brotsorten durch ein flüssiges Salz aus Spanien verbessert. Die Kund:innen haben diese Rezepturveränderung zufrieden angenommen, weshalb die Bäckereiketten Allwörden, Nur Hier, Dallmeyers Backhus und Knaack alle 36 verschiedenen Brote auf das flüssige

Salz umgestellt haben. Diese Maßnahme führt zu einer jährlichen Einsparung von 20 Tonnen Kristallsalz. Für das Jahr 2024 hat sich EDEKA Nord als Ziel gesetzt, auch bei Kuchen und Brötchen auf ein Viertel des Salzes zu verzichten.

Allwörden-Mitarbeiter Hajjada stellt das neue Brot mit gesunder Rezepturveränderung vor.



2023 INHALT

- 10 KONZERN-LAGEBERICHT 2023 DER EDEKA NORD EG
- 20 KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2023 DER EDEKA NORD EG
- 26 KONZERN-ANHANG 2023 DER EDEKA NORD EG
- 44 JAHRESABSCHLUSS 2023 DER EDEKA NORD EG
- 47 ANHANG 2023 DER EDEKA NORD EG
- 55 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
- 58 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 59 UNTERNEHMENSSTRUKTUR
- 60 KONTAKT UND IMPRESSUM
- 61 GESCHÄFTSGBIET VON EDEKA NORD

KONZERN- LAGEBERICHT 2023

KONJUNKTURBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 nach wie vor im krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge weiterhin hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %.

Im Jahr 2023 nahm der private Konsum preisbereinigt um 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-1,5 %). Dies ist hauptsächlich auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erreichte der Arbeitsmarkt im Jahr 2023 mit durchschnittlich 45,9 Mio. Erwerbstätigen einen Rekordstand (+0,7 % bzw. 333.000 Personen mehr als im Vorjahr). Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels.

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Einzelhandel verzeichnete im Jahr 2023 durchschnittlich einen preisbereinigten Umsatzrückgang von -3,1 %, der Umsatzrückgang im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabak lag preisbereinigt sogar bei -3,9 % und somit über dem Branchendurchschnitt. Nachdem die realen Umsätze in diesem Bereich im Dezember 2022 auf einen Tiefststand gesunken waren, bewegten sie sich im Jahresverlauf 2023 in etwa auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2015, verglichen mit den Vor-Corona-Jahren.

Die Ursache für den Umsatzrückgang im Einzelhandel sind die Kaufkraftverluste der Verbraucher:innen infolge der hohen Inflation. Auch der schwache Umsatz im Lebensmitteleinzelhandel, bedingt durch die hohen Nahrungsmittelpreise, ist ein Grund für die sinkenden Umsätze. Obwohl die Preise zuletzt weniger schnell gestiegen sind, ziehen sie dennoch weiter an. Die Auswirkungen des höheren Preisniveaus waren besonders im Einzelhandel mit Lebensmitteln spürbar.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber 2022 (+ 6,9 %). Damit fiel die Inflationsrate für das Jahr 2023 geringer aus als im Jahr zuvor und lag unter dem historischen Höchststand von 2022. Sie blieb jedoch mit knapp 6 % weiterhin auf einem hohen Stand. Besonders stark verteuerten sich im Jahresdurchschnitt 2023 die Nahrungsmittel.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2023 gegenüber 2022 erneut spürbar um 12,4 %. Bereits im Jahr 2022 lag der Anstieg der Nahrungsmittelpreise mit +13,4 % deutlich über der Gesamtteuerung. Im Jahresdurchschnitt 2023 waren fast alle Nahrungsmittelgruppen von Preissteigerungen betroffen. Besonders stark verteuerten sich Brot und Getreideerzeugnisse (+16,4 %), Molkereiprodukte und Eier sowie Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren (jeweils: +15,7 %).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreuung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

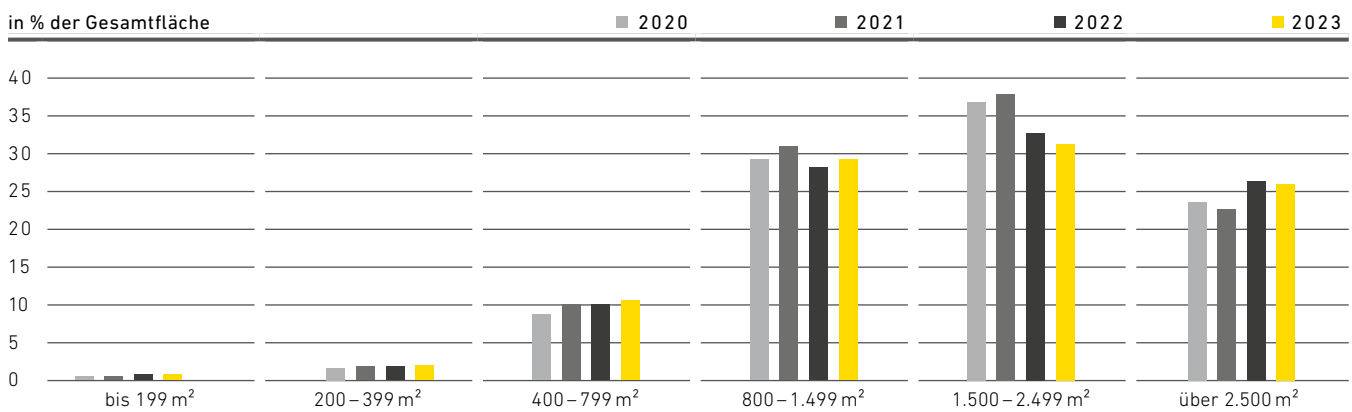
GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

FLÄCHENENTWICKLUNG

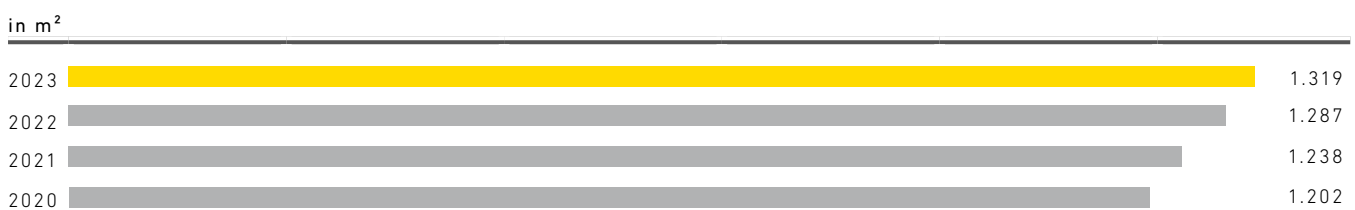
Zum 31. Dezember 2023 belieferte EDEKA Nord 623 selbstständige Kaufleute und Regie-Märkte mit insgesamt 821.749 m² Verkaufsfläche. Es wurden drei Objekte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 3.500 m² neu eröffnet, es wurden keine Objekte übernommen und bestehende Objekte um insgesamt 232 m² erweitert. Dem standen Flächenschließungen und Reduzierungen bei 29 Objekten mit insgesamt 17.392 m² gegenüber. Die Gesamtverkaufsfläche verringerte sich inklusive Aufmaßkorrekturen um 13.628 m² (-1,63 %).

VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2020 – 2023



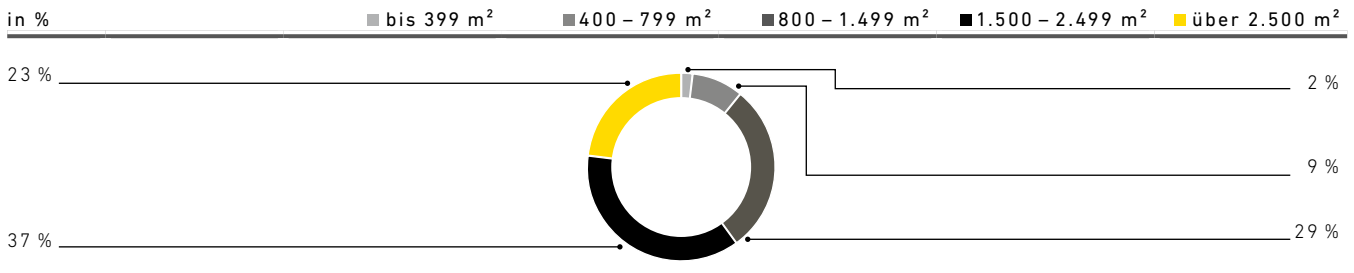
Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 94,72 % (Vorjahr: 91,89 %) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.319,0 m² (Vorjahr: 1.287,2 m²) gesteigert werden aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE BEI DER EDEKA NORD



VERTRIEB

Die Aufgabe des Vertriebes besteht in der Betreuung und Unterstützung der selbstständigen Einzelhändler:innen. Die enge Begleitung der EDEKA-Händler:innen bei der kontinuierlichen Angebots- und Sortimentsoptimierung sowie bei Existenzgründungen ist ein Schwerpunkt bei der Arbeit des Vertriebes.

Die Einführung der Software „Kunden im Mittelpunkt“ (KiM) im Geschäftsjahr 2023 ermöglicht es den Mitarbeiter:innen des Vertriebes, eine individuelle und optimierte Unterstützung der EDEKA-Händler:innen zu gewährleisten, um sich im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiterhin zu behaupten.

NACHHALTIGKEIT

Um unseren Teil zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt beizutragen, orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet nicht nur, unseren ökonomischen Zielen nachzukommen, sondern auch unserer ökologischen und sozialen Verantwortung. Wir orientieren uns regelmäßig an unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten jährlich transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Das Fundament für das verantwortungsvolle Handeln bei EDEKA Nord bildet die ganzheitliche ESG (Environmental, Social, Governance)-Strategie mit den acht fest definierten Handlungsfeldern und den dazugehörigen 24 Nachhaltigkeitszielen. Der breit gefächerten Nachhaltigkeitsstrategie liegen relevante Kennzahlen zugrunde, mithilfe derer die Nachhaltigkeitsfortschritte messbar werden. EDEKA Nord konnte seine Nachhaltigkeitsleistung dank des kontinuierlichen Engagements in sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten in diesem Berichtsjahr nochmals verstärken. Bis Ende 2023 konnten wir vier Ziele bereits erfolgreich umsetzen. Hierzu zählen z. B. die Integration der Compliance-Richtlinie in die Geschäftsprozesse sowie die Umstellung der Logistikstandorte auf 100 % Grünstrom. Darüber hinaus wurden zehn Ziele erreicht, die jährlich zu bewältigen sind. Hierzu zählen etwa die Teilnahme von Stipendiat:innen aus unserem Absatzgebiet an dem Stipendienprogramm „GEH DEINEN WEG“, die jährliche Erstellung unserer Klimabilanz sowie die Pflanzung von mindestens 12.000 Bäumen pro Jahr.

EDEKA Nord bedient sich der ESG-KPIs. Dies sind Kennzahlen zur messbaren Darstellung der Nachhaltigkeitsziele. ESG-KPIs, die relevant, zentral und bedeutsam sind für unsere Gesamtstrategie und an Banken reportet werden, umfassen die Reduktion der Treibhausgasemissionen, den Umsatzanteil von Bio-Produkten sowie den Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Darüber hinaus sind in diesem Berichtsjahr besonders die positiven Entwicklungen in dem Handlungsfeld „Umwelt“ hervorzuheben; beispielsweise durch die CO₂- und Wassereinsparungen im NORDfrische Center sowie die Schaffung von landwirtschaftlichen Ausgleichsflächen durch unterschiedliche Aktionen von EDEKA Nord. Auch im Handlungsfeld „Sortiment“ wurden Fortschritte durch den erneut gestiegenen Anteil an Bioprodukten erreicht. Durch ein Leuchtturmprojekt im Bereich Obst & Gemüse konnten 2,5 Tonnen Plastik eingespart werden. Im Bereich Backwaren haben wir die Rezepturen in der Form angepasst, dass 25 % weniger Salz verwendet werden.

REGIE-EINZELHANDEL

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf Mio. € 219,7 (Vorjahr: Mio. € 266,2). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel fünf MARKTKAUF-Märkte und acht EDEKA-Märkte.

EDEKA-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der EDEKA-Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2023 mit Mio. € 45,6 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 41,2) um 10,8 % höher. In 2023 ist ein EDEKA-Markt in Kiel übernommen worden.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die beiden Märkte erzielten im Geschäftsjahr 2023 einen Warenumsatz von Mio. € 32,7.

MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der MARKTKAUF-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH und der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH. Die Märkte in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH erzielten in 2023 einen Warenumsatz in Höhe von Mio. € 79,4 (Vorjahr: Mio. € 144,0). Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Märkte in Wismar und Cuxhaven privatisiert worden und der Markt in Hamburg-Wilhelmsburg ist geschlossen worden.

Die EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH betreibt drei MARKTKAUF-Märkte an den Standorten in Schleswig, Henstedt-Ulzburg und Neuruppin. Der Markt in Stralsund ist im Jahr 2023 privatisiert worden. Der Warenumsatz der EDEKA Nord zweiten Vertriebsgesellschaft mbH betrug Mio. € 62,0 (Vorjahr: Mio. € 51,8).

PRODUKTION – FLEISCHWERK

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz Mio. € 419,4 (Vorjahr: Mio. € 397,2).

Das Fleischwerk startete die Inbetriebnahme zweier neuer Kistenwaschanlagen und einer Produktionsanlage, die insbesondere zur Herstellung verschiedener Variationen von Frikadellen dient. Zur Entlastung der Mitarbeiter:innen in der Produktion sind Exoskelette, die auch als Roboteranzüge bezeichnet werden, eingeführt worden. Die Umstellung der Beförderung von Fleischwaren mithilfe von eutektischen Platten spart bis zu 1.000 Tonnen CO₂, gegenüber der Verwendung von Thermobehältern.

PRODUKTION – BACKWAREN

Die Umsatzerlöse mit Dritten der Backwarensparte betragen im Geschäftsjahr 2023 Mio. € 161,1 (Vorjahr: Mio. € 154,5). In den Konzern EDEKA Nord eG gingen nur die Umsätze im Vorjahr ab dem 28. April 2022 ein. Die Backwarensparte hat zwei Produktionsstätten, davon ist eine in Mölln und eine in Groß-Gerau. Der Vertrieb der Backwaren erfolgt in den 446 Backshops der Dallmeyers Backhus GmbH, der Heinrich von Allwörden GmbH und der Nur Hier GmbH. Davon werden 235 Backshops durch Pächter:innen betrieben. Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch die Einbindung in die Prozesse von EDEKA Nord.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

in Mio. €	2021	2022	2023	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.990,4	2.743,6	2.918,5	174,9	6,4
Fleischwerk	350,3	375,0	401,4	26,4	7,0
Backwaren	0,0	107,8	161,0	53,2	49,4
Regie-Märkte	264,4	262,7	215,7	-47,0	-17,9
Sonstige	207,2	239,1	266,6	27,5	11,5
Gesamt	3.812,3	3.728,2	3.963,2	235,0	6,3

EDEKA Nord zeigte im Vergleich zum Vorjahr insbesondere im Großhandel und im Fleischwerk zwar einen deutlichen Zuwachs, aber dies muss teilweise im Zusammenhang mit dem hohen allgemeinen Preisanstieg gesehen werden.

Der Rückgang der Umsatzerlöse bei den Regiemärkten ist auf die Privatisierung und Schließung von insgesamt vier Märkten zurückzuführen.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2021	2022	2023
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	41.829	29.520	55.379
Beteiligungsergebnis	23.261	25.389	34.360
Zinsergebnis	-3.089	-5.621	-21.972
Neutrales Ergebnis	-14.160	-22.192	-16.574
Steueraufwand	-11.775	-8.052	-17.473
Konzernergebnis	36.066	19.044	33.720

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 33,7. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Zuwachs von Mio. € 14,7.

Die positive Ertragsentwicklung geht insbesondere auf das gestiegene Ergebnis im Warengeschäft und das höhere Beteiligungsergebnis zurück. Das Warengeschäft steht dem gestiegenen Warenrohgewinn mit nur moderat gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen entgegen.

Das Beteiligungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG zurückzuführen.

KONZERN-LAGEBERICHT 2023

Das niedrigere negative neutrale Ergebnis lässt sich im Wesentlichen auf die Verminderung der Drohverlustrückstellung im Mietbereich und die Abschreibungen auf den Firmenwert, der aus der Kapitalkonsolidierung der Backwarensparte entstanden ist, zurückführen.

Die hohen Investitionen an den Lagerstandorten und der daraus resultierende Finanzierungsbedarf im Zusammenhang mit dem hohen Zinsniveau führen zu einem stark gestiegenen negativen Zinsergebnis.

Die Warenumsatzerlöse sind stärker als in der Prognose erwartet gestiegen. Dadurch kam es auch zu einem höheren Konzernjahresüberschuss als in der Prognose.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2021	2022	2023	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	822.362	989.635	1.167.525	18,0
Umlaufvermögen	351.940	459.067	493.645	7,5
Abgrenzungsposten	39.306	42.477	39.980	-5,9
Aktivseite	1.213.608	1.491.179	1.701.150	14,1
Eigenkapital	606.690	647.903	679.350	4,9
Rückstellungen	95.514	89.103	92.689	4,0
Verbindlichkeiten	508.055	749.644	919.929	22,7
Abgrenzungsposten	3.349	4.529	9.182	102,7
Passivseite	1.213.608	1.491.179	1.701.150	14,1

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag erhöhte sich gegenüber 2022 um 2,2 %-Punkte auf 68,6 %. Dagegen sank der Anlagendeckungsgrad auf 58,2 % (Vorjahr: 65,5 %).

Die Eigenkapitalquote betrug 39,9 % (31. Dezember 2022: 43,3 %) bei einem Eigenkapital von Mio. € 679,4.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 210,0. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen um Mio. € 177,9 und die Forderungen um Mio. € 61,7.

Die Finanzierung erfolgte über eine Reduzierung der Guthaben bei Kreditinstituten um Mio. € 27,0, die Aufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von Mio. € 82,7 und die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien von Mio. € 172,6.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 361,6 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Es bestehen offene, nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von Mio. € 48,5.

CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 18,9 auf Mio. € 105,9.

Insgesamt sank der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 190,0 auf Mio. € -132,0. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 273,4 konnte nicht durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

Die Finanzierung wurde durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kreditlinien und die Aufnahme von langfristigen Darlehen sichergestellt.

CASHFLOW

in T€	2022	2023
Konzernjahresüberschuss	19.044	33.720
Abschreibungen	59.727	69.047
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	8.263	3.178
Jahres-Cashflow	87.034	105.945
Veränderung Working Capital	-85.892	-81.788
Investitionen Anlagevermögen	-177.637	-273.384
Einzahlungen aus Abgängen	5.853	33.641
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-58.948	0
Erhaltene Zinsen und Dividenden	27.138	29.433
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-203.594	-210.310
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	25.491	2.671
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-3.322	-4.944
Tilgung von Darlehen	-5.543	-12.738
Aufnahme von Darlehen	258.204	84.531
Gezahlte Zinsen	-3.772	-15.371
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	271.058	54.149
Cashflow gesamt	68.606	-132.004

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2023 hatten einen Umfang von Mio. € 273,4. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik, insbesondere den Neubau des Lagers Neumünster-Eichhof. Für das Geschäftsjahr 2024 sind am Standort Neumünster-Eichhof weitere Investitionen von über Mio. € 80,0 vorgesehen.

IT / ORGANISATION

Der Roll-out der Einzelhandelslösung LUNAR EH wurde in 2023 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Die Kaufleute bei EDEKA Nord können jetzt den Vorteil einer geschlossenen Warenwirtschaft nutzen. Im vierten Quartal 2023 startete auch der Roll-out der neuen MDE-Lösung NEMO. Damit können in den Märkten die Prozesse auf der Fläche von der Disposition bis zum Wareneingang noch effizienter durchgeführt werden.

Weiter optimiert wurde auch das Lösungsportfolio bei den Self-Scanning-Angeboten. Das Beratungsangebot für die Kaufleute wurde ausgebaut, um für jeden Markt den passenden Mix bereitzustellen und damit die Erwartungshaltung unserer Kund:innen in den Märkten zu bedienen. Von der klassischen Self-Check-out-Station über Scan&Go auf dem eigenen Handy bis zum Smartshopper stehen für jeden Anwendungsfall Lösungen bereit.

In der Großhandlung war die Entlastung der Fachbereiche von einfachen wiederkehrenden Tätigkeiten durch sogenannte Softwareroboter ein großer Erfolg. Mehrere Tausend Tage Aufwand müssen jetzt nicht mehr manuell geleistet werden, sondern werden von Programmen übernommen.

KONZERN-LAGEBERICHT 2023

LOGISTIK

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof fortgesetzt. Im September 2023 begann die Montage des vollautomatisierten Hochregallagers. Der Ausbau der Büroflächen ist zur Hälfte erfolgt und die Gebäudehülle ist zu 100 % fertiggestellt.

Die Revitalisierung des Lagerstandortes in Malchow setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr fort. Es wurden die Elektro-, Strom- und Wasserleitungen sowie die Lüftungs- und Brandmeldeeinrichtungen erneuert. Außerdem haben die Hallen einen hellen und freundlichen Anstrich erhalten. Daneben ist eine neue Beleuchtung installiert worden und der Boden erneuert worden.

MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigt im Jahresdurchschnitt rund 6.226 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen über 1.400 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk und Backwaren eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 89 Teilnehmenden, die erfolgreich ihren Abschluss in einem unserer Nachwuchsprogramme absolvieren konnten, stehen die künftigen Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

EDEKA Nord bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen im Einzelhandel und hält ein umfangreiches Qualifizierungsangebot bereit. Individuelle Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sorgen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von geprüften Sommelieren über Fachkräfte im Bereich Personal bis hin zur Verkaufsförderung und Führungsthemen. Die Maßnahmen finden als Präsenz- und Onlineveranstaltungen statt.

Im Januar 2023 wurde das Wissensportal durch die neue Lernplattform „EDEKA next“ abgelöst, mit deren Hilfe alle Beschäftigten verpflichtende oder auch freiwillige Onlinekurse aus über 200 Themen absolvieren können. Die neue Lernplattform bündelt künftig sämtliche EDEKA-Lernsysteme an einem Ort und vereinfacht so die Abrufbarkeit und Dokumentation der zentralen nutzerorientierten Inhalte. Aktuell sind 524 Märkte von EDEKA Nord an „EDEKA next“ angeschlossen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarungen entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf des Konzerns auswirken.

CHANCENBERICHT

Die Chancen der EDEKA Nord bestehen in einem attraktiven und nachhaltigen Sortiment sowie ansprechenden Einzelhandelsmärkten mit einem fairen Preiskonzept. Die Expansionsstrategie sichert die Marktanteile im Absatzgebiet.

Die Großhandels- und Produktionskapazitäten werden kontinuierlich ausgebaut, um die Warenversorgung in den Einzelhandelsmärkten sicherzustellen und das Wachstum der Unternehmensgruppe zu unterstützen. Daneben werden insbesondere die Logistikprozesse weiter automatisiert, um die Produktivität zu steigern und die Kosten- und Ergebnissituation zu verbessern.

Als Chance unserer künftigen Entwicklung sehen wir auch die Recruiting und Bindung gut ausgebildeter Mitarbeiter:innen, die mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Begeisterung zum Unternehmenserfolg beitragen.

PROGNOSEBERICHT

Die aktuell vorliegenden Frühindikatoren deuten für den Jahresbeginn 2024 auf keine konjunkturelle Erholung hin. Alles in allem dürfte die Wirtschaftsleistung im laufenden Quartal ihren Rückgang zunächst fortsetzen und um 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal sinken. Zu einer spürbaren gesamtwirtschaftlichen Erholung dürfte es erst in der zweiten Jahreshälfte kommen. Insgesamt wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr nur um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr zunehmen. Im kommenden Jahr wird die Wirtschaftsleistung dann um 1,5 % zulegen. Die Inflationsrate wird weiter zurückgehen von durchschnittlich 5,9 % im vergangenen Jahr auf 2,3 % in diesem und 1,6 % im kommenden Jahr. Insbesondere die Gas- und Strompreise werden für die Verbraucher:innen günstiger werden.

Die Umsätze im ersten Quartal 2024 der EDEKA Nord zeigen im Vergleich zum Vorjahresquartal einen deutlichen Anstieg. Das Ergebnis des Warengeschäfts entspricht im Wesentlichen den Erwartungen und zeigt zum Vorjahresquartal eine positive Entwicklung.

Der Bau des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof liegt voll im Zeitplan. Die Fertigstellung des neuen Trockensortiment-, Tiefkühl- und Leergutlagers ist im dritten Quartal 2024 vorgesehen. Die vollständige Inbetriebnahme des vollautomatisierten Hochregallagers soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen.

In 2024 wird der MARKTKAUF-Markt in Greifswald an einen selbstständigen Einzelhändler abgegeben und der MARKTKAUF-Markt in Henstedt-Ulzburg zum 1. April 2024 geschlossen.

Im Fleischwerk steht den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten das Konzept „Theke der Zukunft“ zur Verfügung, um den Kaufleuten aufgrund des Personalmangels weiterhin eine Fleischwarenbedientheke anzubieten. Zudem wird das Fleischwerk in 2024 eine neue Leerguthalle in Betrieb nehmen.

Im Backwarenbereich wird eine Umstrukturierung der einzelnen Gesellschaften und eine weitere Konsolidierung der internen Prozesse angestrebt.

Zum 1. Mai 2024 wird die IT-Abteilung bei EDEKA Nord in eine gemeinsame IT-Gesellschaft aller EDEKA-Regionen inklusive der EDEKA-Zentrale überführt.

EDEKA Nord plant im Folgejahr mit leicht steigenden Warenumsätzen und einem Konzernjahresüberschuss etwas über Mio. € 32,0.

Neumünster, 23. April 2024

EDEKA Nord eG

KONZERN-BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.916	5.086
Geschäfts- oder Firmenwert		69.886	82.719
Geleistete Anzahlungen		116	40
Immaterielle Vermögensgegenstände		73.918	87.845
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		442.876	401.630
Technische Anlagen und Maschinen		12.608	12.958
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		250.095	253.274
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		244.112	106.535
Sachanlagen		949.691	774.397
Anteile an verbundenen Unternehmen		650	25
Anteile an assoziierten Unternehmen		13.767	0
Beteiligungen		128.999	127.368
Sonstige Ausleihungen		500	0
Finanzanlagen		143.916	127.393
Anlagevermögen	D1	1.167.525	989.635
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.224	6.461
Unfertige Erzeugnisse		569	720
Fertige Erzeugnisse und Waren		135.286	135.002
Vorräte		142.079	142.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		129.067	94.679
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		23.490	10.711
Sonstige Vermögensgegenstände		146.524	131.968
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	D3	299.081	237.358
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	D4	52.485	79.526
Umlaufvermögen		493.645	459.067
Rechnungsabgrenzungsposten		26.485	24.634
Aktive latente Steuern	D5	13.495	17.843
SUMME AKTIVA		1.701.150	1.491.179

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		40.639	36.719
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		861	2.110
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	D6	41.500	38.829
Gesetzliche Rücklage		37.687	34.135
Andere Ergebnisrücklagen		479.594	468.532
Ergebnisrücklagen	D7	517.281	502.667
Genussrechtskapital	D8	65.471	67.580
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		29.688	13.417
Kapital der EDEKA Nord eG		653.940	622.493
Nicht beherrschende Anteile	D9	25.410	25.410
Eigenkapital		679.350	647.903
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.539	9.664
Steuerrückstellungen		4.381	2.116
Sonstige Rückstellungen		78.769	77.323
Rückstellungen	D10	92.689	89.103
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		546.021	371.566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		100.256	99.211
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		772	547
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		216.768	218.065
Sonstige Verbindlichkeiten		56.112	60.255
Verbindlichkeiten	D11	919.929	749.644
Rechnungsabgrenzungsposten		9.182	4.529
SUMME PASSIVA		1.701.150	1.491.179

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	D12	3.963.225	3.728.246
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		123	19
Sonstige betriebliche Erträge	D14	32.456	19.799
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.122.627	2.981.941
Aufwendungen für bezogene Leistungen		205.564	178.929
Materialaufwand		3.328.191	3.160.870
Löhne und Gehälter		223.583	202.218
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Unterstützung		44.609	42.294
Aufwendungen für Altersversorgung		560	711
Personalaufwand		268.752	245.223
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		67.402	58.725
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.645	1.002
Abschreibungen	D13	69.047	59.727
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D14	287.435	274.201
Beteiligungsergebnis		34.360	25.389
Zinsergebnis		-19.696	-3.894
Finanzergebnis	D15	14.664	21.495
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D16	17.123	6.510
Ergebnis nach Steuern		39.920	23.028
Sonstige Steuern		3.820	1.978
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		2.380	2.006
Konzernjahresüberschuss vor Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		33.720	19.044
Auf nicht beherrschende Anteile entfallene Gewinne		480	3.413
Einstellung in gesetzliche Rücklage		3.552	2.214
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		29.688	13.417

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG 2023
KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	2023	2022
Periodenergebnis	33.720	19.044
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	69.047	59.727
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.800	-8.643
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	3.178	8.263
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57.309	-54.721
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.819	5.185
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.193	119
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	15.371	3.772
- Sonstige Beteiligungserträge	-34.254	-29.433
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	17.123	6.510
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-17.507	-8.681
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.157	1.142
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2.595	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-855	-5.783
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	28.626	5.853
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-254.693	-171.854
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.420	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-17.836	0
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-58.948
+ Erhaltene Dividenden	29.433	27.138
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-210.310	-203.594
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Mitgliedern des Mutterunternehmens	4.782	12.961
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	12.530
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-2.110	-825
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von anderen Gesellschaftern	-2.109	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	84.529	258.204
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-12.738	-5.543
- Gezahlte Zinsen	-15.371	-3.772
- Gezahlte Dividenden an Mitglieder des Mutterunternehmens	-2.354	-2.017
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-480	-480
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	54.149	271.058
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-132.004	68.606
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.922	-56.684
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-120.082	11.922

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand sowie Guthaben von Kreditinstituten von T€ 52.485 (Vorjahr: T€ 79.526) und jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderen kurzfristigen Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören von T€ 172.567 (Vorjahr: T€ 67.604).

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

in T€	EDEKA Nord eG				
	Geschäfts- guthaben	Ergebnis- rücklagen	Genussrechts- kapital	Konzern- bilanzgewinn	Summe
Stand 01.01.2023	38.829	502.667	67.580	13.417	622.493
Einzahlungen von Mitgliedern	4.782				4.782
Auszahlung an Mitglieder	-2.111		-2.109		-4.220
Rücklagenbildung		11.062		-11.062	0
Ausschüttung in 2023 für 2022				-2.355	-2.355
Konzernjahresüberschuss		3.552		29.688	33.240
Stand 31.12.2023	41.500	517.281	65.471	29.688	653.940

Nicht beherrschende Anteile			Summe	Konzern-eigenkapital
Kapital	Ergebnis			
25.410	0		25.410	647.903
			0	4.782
			0	-4.220
			0	0
-480			-480	-2.835
	480		480	33.720
24.930	480		25.410	679.350

KONZERN- ANHANG 2023

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen (EDEKA Nord eG) hat seinen Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 11 ff. PubliG sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, aufgestellt. In der Gliederung ergaben sich keine Veränderungen.

B. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen, vollkonsolidierten Unternehmen wurden auf den gleichen Stichtag erstellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Bis zum 31. Dezember 2009 kam für die Erstkonsolidierungen die Buchwertmethode auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbes zur Anwendung.

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen unter den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge und Umbewertungsmaßnahmen werden Steuerabgrenzungen mit einem zukünftig zu erwartenden Steuersatz von 30 % (Vorjahr: 30 %) vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht. Dies gilt auch für aus den Einzelabschlüssen übernommene latente Steuern gemäß § 274 HGB.

Der Konsolidierungskreis umfasst 44 (Vorjahr: 41) inländische Gesellschaften. Bei den neuen Zugängen handelt es sich um drei Gesellschaften aus dem Immobilienbereich. Die Vergleichbarkeit der aufeinanderfolgenden Konzernabschlüsse bleibt dadurch unberührt.

Die Erste Immobilienbeteiligungsgesellschaft EDEKA Nord mbH, Hamburg, die Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, und die Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, werden als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Konsolidierungsgrundlage bildete der Einzelabschluss der Gesellschaft. Vom Wahlrecht, diese Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen einzubeziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen wurden zum Zeitpunkt, zu dem die Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden sind, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligungen wurden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals aus den

Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen fortgeschrieben. Die in den zugrunde liegenden Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden entsprechend § 312 Abs. 5 HGB nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Konzernabschlusses angepasst.

Zwei verbundene Unternehmen sind wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen (weder konsolidiert noch at Equity einbezogen), da das Jahresergebnis der Gesellschaften weniger als 1 % des Konzernergebnisses ausmacht.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden – sofern nicht anders beschrieben – beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der Regel über zehn Jahre in Anlehnung an die entsprechende Mietvertragsdauer der zugrunde liegenden Einzelhandelsstandorte linear abgeschrieben. Dieser Zehnjahreszeitraum entspricht einer typischen durchschnittlichen Restlaufzeit von Mietverträgen, sodass der tatsächliche Wertverzehr des Geschäfts- oder Firmenwertes zutreffend abgebildet wird. Der Geschäfts- oder Firmenwert stammt sowohl aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen als auch aus dem Konzernabschluss.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden sofort voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Anschaffungen von unter € 250,00 werden sofort als Aufwand behandelt.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stellen sich wie folgt dar:

ÜBERSICHT DER NUTZUNGSDAUER-BANDBREITEN

Posten	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1 – 15 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	
Geschäfts- oder Firmenwert aus Einzelabschlüssen	10 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	10 Jahre
Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8 – 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Fuhrpark	5 – 9 Jahre
Büromaterial, Büromöbel	3 – 13 Jahre
Sonstiges	3 – 15 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 25 Jahre
Andere Anlagen	5 – 33 Jahre

In Ausnahmefällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten (gleitender Durchschnitt) oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten nach § 298 Abs. 1 i. V. m. § 255 Abs. 2 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem latenten Kreditrisiko aus Lieferungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie enthalten auch unterwegs befindliche Gelder, die den Bankkonten erst im neuen Jahr gutgeschrieben werden.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung Gebrauch gemacht. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden dabei verrechnet angesetzt. Eine Abzinsung dieser Beträge erfolgt nicht.

Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus Konsolidierungsvorgängen (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne Differenzen zwischen dem im Konzernabschluss erfassten Vermögen eines Tochterunternehmens und dem steuerbilanziellen Wert der vom Mutterunternehmen an dem Tochterunternehmen gehaltenen Anteile) nach § 306 HGB werden verrechnet angesetzt und mit dem vorstehenden Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB zusammengefasst.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln 2018 G, Rentenanpassungen von 0–2 % sowie ein Rechnungszins von 1,83 % (Vorjahr: 1,78 %) zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Sofern in Einzelfällen Rückdeckungsversicherungen bestehen, wurde der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen verrechnet. Die Bewertung des verrechneten Aktivwertes erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen ausschließlich unverfallbare Anwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen, daher war ein Fluktuationsabschlag nicht zu berücksichtigen. Vom Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB, Pensionsverpflichtungen aus Altzusagen (Ansprüche, die vor dem 1. Januar 1987 erworben wurden) nicht zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht. Es wird unterstellt, dass die Änderungen des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eingetreten sind. Die Effekte aus der Zinsänderung werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 3,0 % p. a. (Vorjahr: 5,0 % p. a.) angesetzt. Die Anpassung der relativen Kostensteigerungen begründet sich in der gesunkenen Inflationsentwicklung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwandes wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eintritt. Ergebnisauswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen den Abschlussstichtagen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden im Geschäftsjahr auf Basis des Einzelfalls mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler zu 3 % des Lagerumsatzes (einschließlich der Umsätze mit dem Fleischwerk) berechnet.

Die Rückstellungen für Betriebsjubiläen von Mitarbeitern werden für 10-, 25-, 40- bzw. 50- jährige Mitarbeiterzugehörigkeit einzeln und hinsichtlich der Abzinsung unter Berücksichtigung einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet. Fluktuationsabschläge wurden angemessen berücksichtigt (Standardfluktuation nach Heubeck).

Die Rückstellungen für Haftungsverbindlichkeiten sind pauschal in Höhe von 1 % auf die Gesamtvaluta der besicherten Darlehen berechnet. Zudem sind einzelfallbezogene Rückstellungen gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinssicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Konzernabschluss mit den zugrunde liegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach der Einfrierungsmethode abgebildet. Es handelt sich um Micro-Hedges.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2023
	Stand 01.01.2023	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.385	737	135	8	37.249
Geschäfts- oder Firmenwert	101.659	0	0	2.595	99.064
davon aus Kapitalkonsolidierung	83.559	0	0	2.595	80.964
Geleistete Anzahlungen	40	116	-40	0	116
Immaterielle Vermögensgegenstände	138.084	853	95	2.603	136.429
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	492.825	63.398	1.751	13.076	544.898
Technische Anlagen und Maschinen	43.926	1.229	3.004	2.679	45.480
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	528.583	33.202	13.558	45.235	530.108
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.535	156.864	-18.408	879	244.112
Sachanlagen	1.171.869	254.693	-95	61.869	1.364.598
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	625	0	0	650
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	13.767	0	0	13.767
Beteiligungen	127.368	2.944	0	1.313	128.999
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	500	0	0	500
Finanzanlagen	127.393	17.836	0	1.313	143.916
Anlagevermögen	1.437.346	273.382	0	65.785	1.644.944

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	31.299	2.042	0	8	33.333	5.086
	18.940	10.238	0	0	29.178	82.719
	5.570	8.096			13.666	77.989
	0	0	0	0	0	40
	50.239	12.280	0	8	62.511	87.845
	91.195	14.266	0	3.439	102.022	401.630
	30.968	3.472	0	1.568	32.872	12.958
	275.309	39.029	0	34.325	280.013	253.274
	0	0	0	0	0	106.535
	397.472	56.767	0	39.332	414.907	774.397
	0	0	0	0	0	25
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	127.368
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	127.393
	447.711	69.047	0	39.340	477.418	989.635

2. LISTE DER KONZERNUNTERNEHMEN

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
1	EDEKA Nord eG	Neumünster			414.584
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen					
2	EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH***	Neumünster	1	50	285.599
3	Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Lüttow-Valluhn	2	100	14.169
4	EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	5.231
5	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH	Neumünster	2	100	8.292
6	EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
7	EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
8	EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	25
9	Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH**	Neumünster	1	100	1.074
10	EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	80
11	EDEKA Nord Fuhrparkgesellschaft mbH (vormals: Hohenwestedter Landbäckerei GmbH)	Neumünster	2	100	196
12	EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH ****	Neumünster	1	100	1.246
13	KG EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH & Co.**	Neumünster	12	96	21.861
14	EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	26
15	Erste Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	9.367
16	Zweite Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	4.424
17	Dritte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	2.308
18	Vierte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	14
19	Erste Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	5.227
20	Zweite Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	13.105
21	Dritte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.098
22	Vierte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	5.721
23	Fünfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.803
24	Sechste Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	18.151
25	Siebte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.224
26	Achte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	2.692
27	Neunte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	1.050
28	Zehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	2.050
29	Elfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
30	Zwölfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
31	Dreizehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	620
32	Vierzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	25
33	Fünfzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
34	Sechzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	955
35	Neunzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	1.000
36	Zwanzigste Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	1.016
37	HvA Holding GmbH	Gadebusch	2	100	52.297
38	Heinrich von Allwörden GmbH	Mölln	37	100	11.620
39	Hanse Frisch GmbH	Mölln	38	100	1.708

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
40	von Allwörden Filialbetriebs GmbH	Mölln	38	100	108
41	Nur Hier GmbH	Mölln	38	100	5.110
42	Dallmeyers Backus GmbH	Mölln	38	100	95
43	1. VA-Beteiligungsgesellschaft mbH*****	Mölln	38	100	104
44	Grönauer Bäckerei Knaack GmbH & Co. KG	Groß Grönau	38	100	5.540
Assoziierte Unternehmen					
45	Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	9	50	9.909
46	Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	9	50	17.601
47	Erste Immobilienbeteiligungsgesellschaft EDEKA Nord mbH	Hamburg	9	50	25
Andere Unternehmen					
48	Dritte Abrechnungsgesellschaft EDEKA Nord mbH*	Neumünster	2	100	25
49	EDEKA Nord Bauprojektgesellschaft mbH* (vormals Frischemarkt am Blücherplatz GmbH)	Neumünster	2	100	414

* keine Einbeziehung aufgrund untergeordneter Bedeutung

** Die Gesellschaften machen vor dem Hintergrund der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von Erleichterungen gemäß §264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB Gebrauch.

*** Die Einbeziehung erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB. Der Muttergesellschaft steht das Recht zu, die Mehrheit der Aufsichtsräte dieses Unternehmens zu bestimmen.

**** unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmen 13, 15 bis 36

***** unbeschränkt haftende Gesellschafterin des Unternehmens 44

Der aus der Erstkonsolidierung der HvA Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften resultierende Unterschiedsbetrag nach § 301 Abs. 3 HGB betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung T€ 83.559 und entfällt auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser wird linear über zehn Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der durchschnittlichen Restlaufzeit der zugrunde liegenden Mietverträge.

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 9,39% an der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, Hamburg (Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2023: Mio. € 2.389,2; Konzernjahresüberschuss: Mio. € 364,1). Daneben besteht eine Beteiligung an der EDEKABANK AG, Hamburg, in Höhe von 4,71% des Grundkapitals (Eigenkapital zum 31. Dezember 2022: Mio. € 169,9; Jahresüberschuss: Mio. € 7,6).

3. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.067	129.067	10.374
(Vorjahr)	(94.679)	(94.679)	(9.505)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.490	0	0
(Vorjahr)	(10.711)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	146.524	0	7.888
(Vorjahr)	(131.968)	(0)	(4.055)
Gesamt	299.081	129.067	18.262
(Vorjahr)	(237.358)	(94.679)	(13.560)

4. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

Auf Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen T€ 49.400 (Vorjahr: T€ 30.649).

5. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern haben eine Höhe von T€ 13.495 (Vorjahr: T€ 17.843). Dabei wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von 30 % bzw. 15,825 % zugrunde gelegt.

Die Zusammensetzung der Steuerabgrenzungen ergibt sich vor allem aus temporären Differenzen sowie quasi-permanenten Differenzen bei den sonstigen Rückstellungen, dem Anlagevermögen, den Vorräten sowie den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die allesamt zu aktiven latenten Steuern führen.

Passive latente Steuern ergeben sich insbesondere aufgrund gebildeter Rücklagen nach § 6 b des Einkommensteuergesetzes.

6. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2023	333	17.633
Zugänge	2	2.219
Abgänge	9	410
31.12.2023	326	19.442

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 3.920 erhöht (Vorjahr: T€ 10.851).

Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 189.

7. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2023	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2023
		aus dem Konzernergebnis des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	
Gesetzliche Rücklage	34.135	0	3.552	37.687
Andere Ergebnisrücklagen	468.532	11.062	0	479.594
Summe	502.667	11.062	3.552	517.281

8. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5 % p. a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft Genussscheine (2.737 St.) in Höhe von insgesamt T€ 27.370 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5 % p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (30 St.) in Höhe von insgesamt T€ 3.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0 % p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (64 St.) in Höhe von insgesamt T€ 6.400 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5 % p. a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine an Dritte beträgt für das Jahr 2023 T€ 2.380.

9. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Hier werden die nicht der EDEKA Nord eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Vorstände des Mutterunternehmens und deren Hinterbliebene betragen T€ 3.246. Fehlbeträge bestehen nicht.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 51. Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Erfüllungsbeträge in Höhe von T€ 2.069 gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert (Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert) aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 687 verrechnet. In geringem Umfang (T€ 17) wurden Zinserträge mit Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten (T€ 23.618), für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 3.393), Haftungsverbindlichkeiten (T€ 1.897) und den Mietbereich (T€ 31.987). Daneben bestehen Rückstellungen für Sonderboni und Investitionsförderung des Einzelhandels in Höhe von T€ 5.826.

11. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	davon gegenüber Kreditinstituten	davon aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	546.021	0	546.021	0
(Vorjahr)	(371.566)	(0)	(371.566)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.256	0	0	100.256
(Vorjahr)	(99.211)	(0)	(0)	(99.211)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	772	0	0	0
(Vorjahr)	(547)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	216.768	200.247	0	216.768
(Vorjahr)	(218.065)	(211.104)	(0)	(218.066)
Sonstige Verbindlichkeiten	56.112	0	0	0
(Vorjahr)	(60.255)	(0)	(0)	(0)
Gesamt	919.929	200.247	546.021	317.024
(Vorjahr)	(749.644)	(211.104)	(371.566)	(317.277)
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	12.587	0	0	0
(Vorjahr)	(18.192)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	39	0	0	0
(Vorjahr)	(397)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen T€ 39.176 auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Zudem sind Verbindlichkeiten durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

davon mit einer Restlaufzeit				davon gesichert	
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		durch
	185.528	79.211	281.282	211.967	Buchgrundschulden
	(80.783)	(203.378)	(87.405)	(182.688)	
	100.215	41	0	0	
	(99.087)	(124)	(0)	(0)	
	772	0	0	0	
	(547)	(0)	(0)	(0)	
	216.768	0	0	0	
	(218.065)	(0)	(0)	(0)	
	55.032	1.080	0	0	
	(56.719)	(3.536)	(0)	(0)	
	558.315	80.332	281.282	211.967	
	(455.201)	(207.038)	(87.405)	(182.688)	
	12.587	0	0	0	
	(18.192)	(0)	(0)	(0)	
	39	0	0	0	
	(397)	(0)	(0)	(0)	

12. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2023	2022
Großhandel	2.918,5	2.743,6
Einzelhandel	215,7	262,7
Fleischwerk	401,4	375,0
Backwaren	161,0	107,8
Sonstige	266,6	239,1
Gesamt	3.963,2	3.728,2

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erträge aus untervermieteten Geschäftsräumen.

13. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr betragen T€ 69.047, davon sind T€ 1.645 außerplanmäßige Abschreibungen.

14. AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 11.704), Mieterträge (T€ 1.339), Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 8.045) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 1.909).

Die periodenfremden Aufwendungen beziehen sich insbesondere auf Verluste aus Anlagenabgang (T€ 1.993), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 5.168), Mietaufwand (T€ 3.498) und sonstige Steuern (T€ 2.627).

15. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	106
(Vorjahr)	(-4.045)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	34.254
(Vorjahr)	(29.434)
Beteiligungsergebnis	34.360
(Vorjahr)	(25.389)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	418
(Vorjahr)	(571)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.114
(Vorjahr)	(4.465)
Zinsergebnis	-19.696
(Vorjahr)	(-3.894)
Finanzergebnis	14.664
(Vorjahr)	(21.495)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 479 (Vorjahr: T€ 464) enthalten.

16. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin sind Aufwendungen in Höhe von T€ 4.348 (Vorjahr: T€ 746) für latente Steuern enthalten.

17. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

	T€
Der Jahresüberschuss	35.514
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	3.552
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.149
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	760
Zuführung andere Ergebnismrücklagen	29.053
	35.514

E. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

a. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Bürgschaften in Höhe von T€ 173.407 (Vorjahr: T€ 165.848) gegenüber Dritten.

Es bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsräten in Höhe von T€ 15.093 und Vorständen in Höhe von T€ 2.011.

Den Risiken einer möglichen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde durch Bildung von Einzelrückstellungen und einer Pauschalrückstellung Rechnung getragen. Die Risikoeinschätzung erfolgte auf Ebene der Einzelrückstellungen durch die individuelle Einschätzung der Bürgschaftsnehmer. Auf Ebene der Pauschalrückstellungen ist aus den Erkenntnissen der Vergangenheit eine Risikoprognose erstellt worden. Das Risiko der hier ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als sehr gering eingeschätzt.

b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere langfristige Mietverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte, die zur Sicherung der Absatzbasis der Handelsgesellschaft langfristig angemietet sind. Die Mietverträge sind in Form langfristiger Mietverträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Außerdem entfällt für die Gesellschaft das Verwertungsrisiko. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen beim rechtlichen Eigentümer. Darüber hinaus enthalten diese Pacht- und Mietverpflichtungen für die Logistikstandorte. Für etwaige Risiken aus den Mietverträgen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Den Mietaufwendungen stehen in der Regel Mieterträge gegenüber.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2023 werden fällig in einem Zeitraum von:

bis zu einem Jahr Mio. €	über einem Jahr bis zu fünf Jahren Mio. €	über fünf Jahren Mio. €	Gesamt Mio. €
210,4	676,6	676,2	1.563,2

Derivative Finanzinstrumente

Es wurden Zinscapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 90,0 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten beizulegenden Zeitwerte belaufen sich auf +Mio. € 2,9.

Daneben wurden Zinsswapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 45,0 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten beizulegenden Zeitwerte belaufen sich auf -Mio. € 0,9.

Aufgrund der Bildung von Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Grundgeschäften sind diese beizulegenden Zeitwerte nicht bilanziell abgebildet.

Die Darlehen sind in Höhe der Nominalwerte der Zinssicherungsvereinbarungen in die Bewertungseinheiten einbezogen.

2. ARBEITNEHMER

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Anzahl
Kaufmännische Arbeitnehmer	3.451
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.775
Summe	6.226

Daneben wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 307 Auszubildende beschäftigt.

3. GESAMTBZÜGE DER TÄTIGEN ORGANMITGLIEDER

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB wurde unter Beachtung des Datenschutzes auf die Angabe der Organbezüge (bei den beiden hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern) verzichtet.

4. NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäfte von EDEKA Nord mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft und die Vermietung von Immobilien.

in Mio. €	Aufwand	Ertrag
Warengeschäft	2.687,8	635,6
davon EDEKA-Zentralorganisation	2.687,8	0,0
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	635,6
Mietgeschäft	0,0	35,3
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	29,9
davon sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	0,0	5,4
Dienstleistungen	4,0	0,0
davon sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	4,0	0,0
Gesamt	2.691,8	670,9

Die künftigen Erträge aus Dauerschuldverhältnissen (Mietgeschäft) belaufen sich bis zum Ende der Vertragslaufzeit auf Mio. € 118,5.

5. PRÜFUNGSgebühren

Die voraussichtlichen vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu berechnenden Honorare betragen T€ 396. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen belaufen sich auf T€ 6.

6. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Fleischwerk)
 Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb und Marketing, Regie, Backwarensparte, Expansion und Standortsicherung, Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien und Bauabteilung)
 Jan Frauen, Brunsbüttel*
 Jan Hayunga jun., Elmshorn*
 Ove Lück, Niebüll*
 Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften und ehrenamtlich als Vorstandsmitglieder tätig.

Die laufenden Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf T€ 332. Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände bezahlt.

7. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)
Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)
Sven Fiedler, Kiel (ab dem 14. Juni 2023)
Norbert Korzak, Grevesmühlen
Sönke Kröger, Winsen
Karsten Bohnhorst, Sternberg
Reimer Jens, Fehmarn (ab dem 14. Juni 2023)
Andreas Jensen, Büsum
Gabriele Ecks, Hamburg
Wolfgang Matthiessen, Glücksburg (bis 7. Januar 2023)
Jan Meibohm, Harsefeld
Viola Preller, Prohn (ab dem 14. Juni 2023)
Robin Struve, Hamburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.
Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf T€ 34.

8. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Neumünster, den 23. April 2024

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen

Breuer

Giese

Hayunga

Lück

Meineke

BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.804	14.406
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke		34	48
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		60	49
Sachanlagen		11.898	14.503
Anteile an verbundenen Unternehmen		28.029	10.657
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		128.870	127.225
Sonstige Ausleihungen		500	0
Finanzanlagen		157.399	137.882
Anlagevermögen	C1	169.297	152.385
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		87	56
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		390.329	297.081
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		23.490	10.711
Sonstige Vermögensgegenstände		30.381	30.913
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	C2	444.287	338.761
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	C3	1.038	1.010
Umlaufvermögen		445.325	339.771
SUMME AKTIVA		614.622	492.156

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		40.639	36.719
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		861	2.110
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	C4	41.500	38.829
Gesetzliche Rücklage		37.687	34.135
Andere Ergebnismrücklagen		229.734	212.159
Ergebnismrücklagen	C5	267.421	246.294
Genussrechtskapital	C6	73.700	73.700
Bilanzgewinn		31.963	19.929
Eigenkapital		414.584	378.752
Steuerrückstellungen		0	215
Sonstige Rückstellungen		131	74
Rückstellungen	C7	131	289
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		130.240	37.205
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91	136
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		56.303	65.073
Sonstige Verbindlichkeiten		13.273	10.701
Verbindlichkeiten	C8	199.907	113.115
SUMME PASSIVA		614.622	492.156

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	C9	2.915	2.798
Sonstige betriebliche Erträge	C10	4.857	786
Aufwendungen für bezogene Leistungen		119	76
Materialaufwand		119	76
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		899	881
Abschreibungen		899	881
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.892	14.645
Beteiligungsergebnis		39.660	31.434
Zinsergebnis		4.855	6.136
Finanzergebnis	C11	44.515	37.570
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.118	1.265
Ergebnis nach Steuern		38.259	24.287
Sonstige Steuern		54	54
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		2.691	2.090
Jahresüberschuss	C12	35.514	22.143
Einstellung gesetzliche Rücklage		3.552	2.214
BILANZGEWINN		31.962	19.929

ANHANG 2023

DER EDEKA NORD EG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und gemäß §§ 336 ff. HGB entsprechend den auf Genossenschaften anwendbaren Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Posten Nr. 9, 11 und 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgliedert.

Größenabhängige Erleichterungen sind teilweise in Anspruch genommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, nach Verrechnung mit passiven Latenzen, insgesamt ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind ggf. unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 % angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel unten zu entnehmen.

Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie andere Anlagen haben eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2023
	Stand 01.01.2023	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.267	893	5	4.991	29.174
Betriebs- und Geschäftsausstattung	175	0	0	0	175
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	216	0	0	0	216
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49	16	-5	0	60
Sachanlagen	33.707	909	0	4.991	29.625
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.657	17.372	0	0	28.029
Beteiligungen	127.225	2.943	0	1.298	128.870
Sonstige Ausleihungen	0	500	0	0	500
Finanzanlagen	137.882	20.815	0	1.298	157.399
Anlagevermögen	171.589	21.724	0	6.289	187.024

2. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	0
(Vorjahr)	(56)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	390.329	305.384
(Vorjahr)	(297.081)	(248.513)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.490	0
(Vorjahr)	(10.711)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	30.381	0
(Vorjahr)	(30.913)	(0)
Gesamt	444.287	305.384
(Vorjahr)	(338.761)	(248.513)

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden keine Rückzahlungsvereinbarungen getroffen. Die Laufzeiten wurden geschätzt. Bei der Schätzung wurde unterstellt, dass der jeweilige Kassenüberschuss des Folgejahres zur Tilgung eingesetzt wird.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	18.861	885	0	2.376	17.370	14.406
	175	0	0	0	175	0
	168	14	0	0	182	48
	0	0	0	0	0	49
	19.204	899	0	2.376	17.727	14.503
	0	0	0	0	0	28.029
	0	0	0	0	0	128.870
	0	0	0	0	0	500
	0	0	0	0	0	157.399
	19.204	899	0	2.376	17.727	152.385

3. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Ausweis entfällt in Höhe von T€ 1.037 (Vorjahr: T€ 989) auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

4. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2023	333	17.633
Zugänge	2	2.219
Abgänge	9	410
31.12.2023	326	19.442

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 3.920 erhöht (Vorjahr: T€ 10.851).

Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 189.

5. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2023	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2023
		aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres*	aus dem Jahresüberschuss des Geschäfts- jahres	
Gesetzliche Rücklage	34.135	0	3.552	37.687
Andere Ergebnisrücklagen	212.159	17.575	0	229.734
Summe	246.294	17.575	3.552	267.421

* von der Generalversammlung beschlossen

6. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5 % p. a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft Genussscheine (3.000 St.) in Höhe von insgesamt T€ 30.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5 % p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (50 St.) in Höhe von insgesamt T€ 5.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0 % p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (100 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5 % p. a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine beträgt für das Jahr 2023 T€ 2.691.

7. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€ 129).

8. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130.240	0	130.049	102	89
(Vorjahr)	(37.205)	(0)	(36.989)	(102)	(114)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91	91	50	41	0
(Vorjahr)	(136)	(136)	(12)	(124)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.303	0	56.303	0	0
(Vorjahr)	(65.073)	(0)	(65.073)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	13.273	0	12.763	510	0
(Vorjahr)	(10.701)	(0)	(8.065)	(2.636)	(0)
Gesamt	199.907	91	199.165	653	89
(Vorjahr)	(113.115)	(136)	(110.139)	(2.862)	(114)
Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)

9. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Verpachtung eigenen Vermögens.

10. PERIODENFREMDE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von T€ 4.823.

11. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt	davon an / aus verbundenen Unternehmen
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.554	2.554
(Vorjahr)	(1.521)	(1.521)
Erträge aus Beteiligungen	37.106	480
(Vorjahr)	(29.913)	(480)
Beteiligungsergebnis	39.660	3.034
(Vorjahr)	(31.434)	(2.001)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.246	10.174
(Vorjahr)	(8.572)	(8.420)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.391	2.023
(Vorjahr)	(2.436)	(1.875)
Zinsergebnis	4.855	8.151
(Vorjahr)	(6.136)	(6.545)
Finanzergebnis	44.515	
(Vorjahr)	(37.570)	

12. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

	T€
Der Jahresüberschuss	35.514
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	3.552
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.149
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	760
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	29.053
	35.514

D. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten werden im Auftragsverhältnis von der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH erledigt.

2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

a. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Mit dem Anteil an einer Genossenschaft ist eine Haftsumme von T€4 verbunden.

Mit der Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag im Sinne des § 302 AktG.

Seit dem 31. Dezember 1982 besteht eine Patronatserklärung zugunsten der EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH, Neumünster, in der sich die Genossenschaft verpflichtet hat, im Falle einer Überschuldung der Gesellschaft für die Forderungen Dritter einzustehen und ihre Forderungen erst nach Befriedigung der übrigen Gesellschafter geltend zu machen. Eine Überschuldung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag lag nicht vor.

b. Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die EDEKA Nord eG haftet mit eingetragenen Buchgrundschulden von Mio. € 11,7 für Darlehen gegenüber der Fleischwerk EDEKA Nord GmbH und der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, welche zum 31. Dezember 2023 mit Mio. € 39,2 (Vorjahr: Mio. € 44,7) valutieren.

Die EDEKA Nord eG ist Mitverpflichteter beim Konsortialdarlehen der Ersten Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG. Das Darlehen valutiert mit Mio. € 172,8 zum 31. Dezember 2023 (Vorjahr: Mio. € 138,0).

3. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

4. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Produktionsbetriebe)
Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion,
Finanz- und Rechnungswesen, Objektverwaltung)
Jan Frauen, Brunsbüttel*
Jan Hayunga jun., Elmshorn*
Ove Lück, Niebüll*
Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

5. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)
Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)
Sven Fiedler, Kiel (ab dem 14. Juni 2023)
Norbert Korzak, Grevesmühlen
Sönke Kröger, Winsen
Karsten Bohnhorst, Sternberg
Reimer Jens, Fehmarn (ab dem 14. Juni 2023)
Andreas Jensen, Büsum
Gabriele Ecks, Hamburg
Wolfgang Matthiessen, Glücksburg (bis 7. Januar 2023)
Jan Meibohm, Harsefeld
Viola Preller, Prohn (ab dem 14. Juni 2023)
Robin Struve, Hamburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

Neumünster, den 28. März 2024

EDEKA Nord eG

Frauen Breuer Giese Hayunga Lück Meineke
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Nord eG, Neumünster

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Nord eG, Neumünster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Nord eG, Neumünster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 23. April 2024

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübötter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 erfüllt und sich über die Geschäftsentwicklung der EDEKA Nord eG sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Soweit Beschlüsse zu fassen waren, wurden diese vorher in eingehenden gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand erörtert.

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 schließt sich der Aufsichtsrat an. Durch Prüfungen hat er sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der EDEKA Verband e. V., Hamburg, hat den Jahresabschluss geprüft und die Bilanzierung und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat auch seinerseits den Jahresabschluss mit Anhang geprüft. Es hatten sich keine Beanstandungen ergeben, sodass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Generalversammlung zur Feststellung vorgeschlagen wurde. Dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung schloss sich der Aufsichtsrat an.

Dieses Jahr schieden Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Jan Meiboom und Eric Süllau turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Diese waren auf Befragen bereit, wieder zu kandidieren. Wolfgang Matthiessen gab am 7. Januar 2023 seinen Sitz im Aufsichtsrat zurück. Aus der Versammlung wurden mit Viola Preller, Reimer Jens und Sven Fiedler drei zusätzliche Mitglieder zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

In der anschließenden Wahl wurden Viola Preller, Reimer Jens, Sven Fiedler, Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Jan Meiboom und Eric Süllau in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Mitgliedern: Karsten Bohnhorst, Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Norbert Korzak, Sönke Kröger, Jan Meibohm, Robin Struve, Viola Preller, Reimer Jens, Sven Fiedler und Eric Süllau.

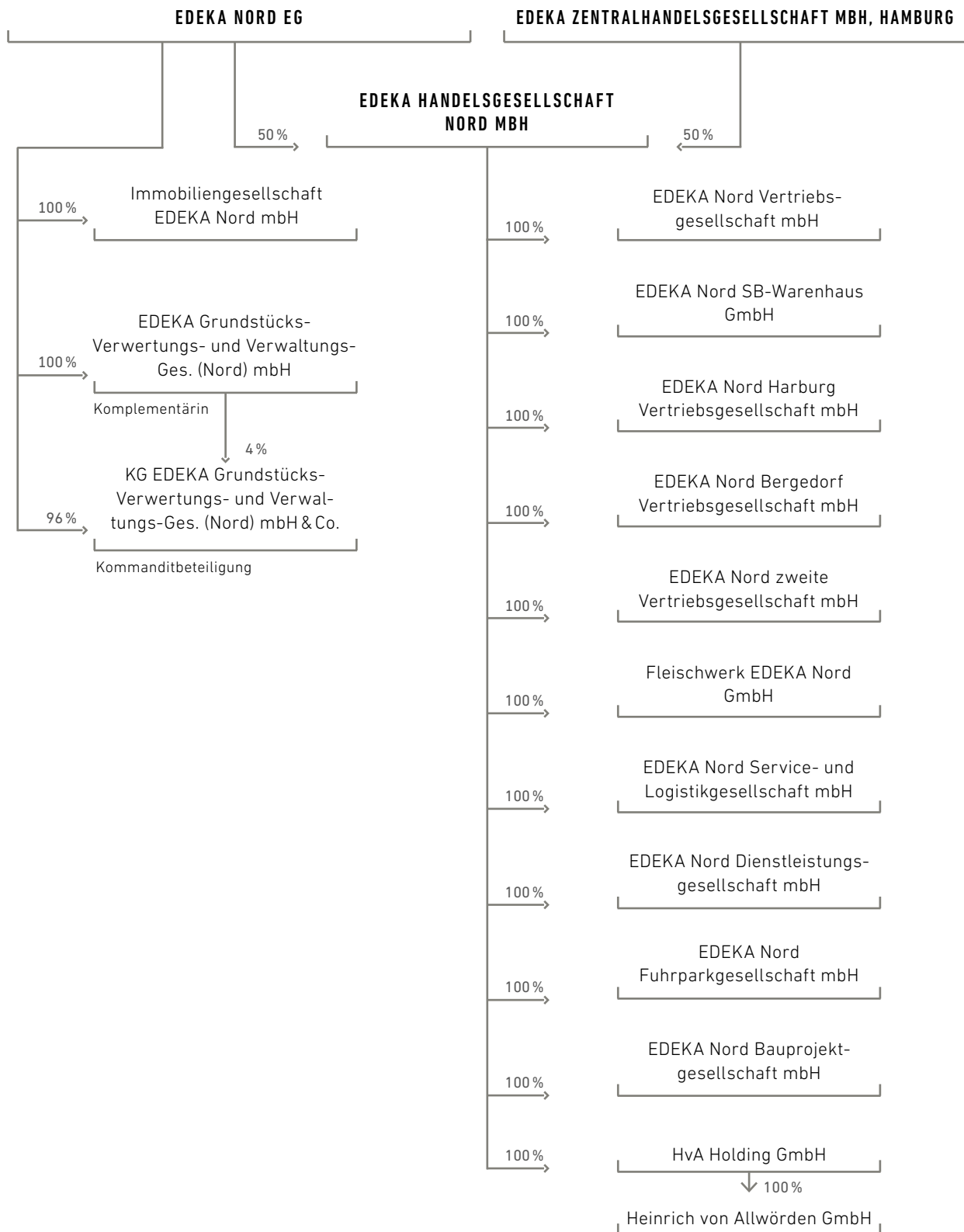
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete erfolgreiche Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Neumünster, im April 2024

EDEKA Nord eG
Der Aufsichtsrat

Eric Süllau
Vorsitzender

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



KONTAKT

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Helene Dahlke
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Telefon: 04321 985 - 677
E-Mail: presse-nord@edeka.de

IMPRESSUM

TEXT UND REDAKTION

Helene Dahlke, Corinna Wieben
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit

Arne Schröter
Finanz- und Rechnungswesen

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

EDEKA Nord

BERATUNG, KONZEPT, TEXT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD

KONTAKTE UND ADRESSEN

Betriebsstätten der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

- Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
Telefon: 04321 985-0
- Neuenbrook 1
24537 Neumünster
- Bahnhofstraße 42
17213 Malchow
Telefon: 039932 87-0

EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH

- Betriebsstätte Zarrentin
Am Heisterbusch 22
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 65-0

Fleischwerk EDEKA Nord GmbH

- *NORDfrische Center* Valluhn
Am Heisterbusch 24
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 558-0



EDEKA NORD ONLINE
Mehr über EDEKA Nord
erfahren Sie im Internet unter
www.verbund.edeka/nord

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Wir  Lebensmittel.